

Nr. 141.
Europäischer Hof
Gasthof Krog
Kaiserhof
Park-Hotel
Zum Falken
Bau
Auguststr. 1
Fürstentum
Palast-Hotel
Hotel Berg
Zentral-Hotel
Reichsbau
Tannus-Hotel
Kölner-Hotel
Kölner-Hotel
Hotel Adler
Schwarzer Bock
Gasthof Krog
Schwarzer Bock
Heinrich-Hotel
Kaiserhof
Grüner Wald
Grüner Wald
Nassauer Hof
Bau
Geisbergstr. 20
Heimer Str. 10
Zentral-Hotel
Rheinstr. 10

CHARTREUSE - CHERRY-BRANDY
CORDIALE DU MEDOC
COGNAC - RHUM - ALCOOL
J. MICHEL, MAINZ
Heugasse 5

HOTEL REGINA
Haus ersten
Ranges
am Kurhaus.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 35.—, für das Vierteljahr Mk. 10.50, für einen Monat Mk. 3.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 45.—, Mk. 14.—, Mk. 5.—. Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 1.—, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm 30 Pfg.
Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.
Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 42 mm breite Petitzeile 80 Pfg., die 84 mm breite Reklamezeile Mk. 3.—, die 84 mm breite Reklamezeile an Vorkursplätzen Mk. 4.—, bei einmaliger Anzeige die 40 mm breite Petitzeile Mk. 1.—, für auswärtig Mk. 2.—, Mk. 4.—, Mk. 5.— bzw. Mk. 2.50. Anzeigensatznahme bis 12 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 141. Donnerstag, 20. Mai 1920. 54. Jahrgang.

Wohin gehen wir?

Donnerstag, 20. Mai. Kurhaus 4 und 8 Uhr: Konzert. Landestheater 5 Uhr: Parsifal. Residenztheater 7 1/2 Uhr: Glücksmädel. Ausflug im Kurauto: 10.30 Uhr: Ems.
Freitag, 21. Mai. Kurhaus 4 u. 8 Uhr: Konzert. Landestheater 7 1/2 Uhr: Süsses Mädel. Kasino 7 1/2 Uhr: Konzert. Schlussspiel. Ausflug im Kurauto: 10 Uhr: Lorschachtel. 1.30 Uhr: Wispertal, Assmannshausen oder 2.15 Rheingau, Eberbach.
Samstag, 22. Mai. Kurhaus 4 Uhr: Konzert im Kurgarten. 8 1/2 Uhr: Tanzabend Hannelore Ziegler. Landestheater 7 Uhr: Madame Butterfly. Residenztheater 7 1/2 Uhr: Ihre Hoheit die Tänzerin. Ausflug im Kurauto: 10 Uhr: Kreuznach oder Nauheim, Homburg.
Pfingstsonntag, 23. Mai. Kurhaus 11 1/2 Uhr: Morgenkonzert. 4 Uhr: Konzert. 8 Uhr: Doppelkonzert. Landestheater 6 1/2 Uhr: Carmen. Residenztheater 3 Uhr: Puppe. 7 1/2 Uhr: Ihre Hoheit die Tänzerin. Ausflug im Kurauto: 10 Uhr: Raunatal. 2.15 Uhr: Königstein.
Pfingstmontag, 24. Mai. Kurgarten 11 1/2 Uhr: Promenadekonzert. 4 Uhr: Konzert. 8 Uhr: Wagnerabend. Landestheater 3 Uhr: Die 3 Zwillinge. 7 Uhr: Czardasfürstin. Residenztheater 3 Uhr: Vogelhändler. 7 Uhr: Süsses Mädel. Ausflug im Kurauto: 10 Uhr: Georgenborn. 2.15 Uhr: Aartal.
Abend: Kunstausstellungen Museum (Kaiserstr.), Banger Hausenstr., Aktuarys (Tannusstr.), Reichard (Tannusstr.), Okrongle (Tannusstr.), Kinos (siehe Anzeigen). Variété Gross - Wiesbaden (Dotzheimerstr.). Nassauer Hof Internat. Tango Tee.

zuständig. Formulare zur Anmeldung, sowie Merkblätter zur Ausfüllung der Formulare sind in der Geschäftsstelle der Handelskammer erhältlich. Es wird noch darauf hingewiesen, dass der § 11 des Merkblattes vom Reichsausgleichsamt dahin ergänzt ist, dass Wechsel und Schecks in Urschrift und 3 Abschriften einzureichen sind. Auskunft über die mit der Anmeldung in Zusammenhang stehenden Fragen wird bereitwilligst in der Geschäftsstelle der Handelskammer erteilt.

— **Volksunterhaltungsabende.** Nach längeren Verhandlungen ist es gelungen, den Festsaal des Wintergartens (Schwalbacher Strasse 8) wieder jeden Dienstag für die Volksunterhaltungsabende zu bekommen. Der erste Abend im Wintergarten findet am Dienstag, den 25. Mai, abends 8 1/4 Uhr, statt. Derselbe ist als Tanzabend gedacht, ausgeführt von fünf Damen und vier Kindern des Balletts des Landestheaters. Der Abend steht unter Leitung der Damen Acker und Vowinkel. Ein vorzügliches, abwechslungsreiches Programm ist aufgestellt. Die alten volkstümlichen Preise sind wieder eingeführt, ebenso wie der Vorverkauf an der Kasse der Turngesellschaft, der am Mittwoch vormittags von 9 bis 1 Uhr stattfindet.

— **Die ersten Kirschen,** die auf dem Wochenmarkte zu sehen sind, kosten noch 5 bis 6 Mark. Bei der überraschend gut ausgefallenen Ernte darf man wohl auf einen ganz niedrigen Preis — endlich — hoffen.

— **Die Walhalla-Lichtspiele** bringen einen prachtvollen Monumentalfilm „Indische Rache“ mit Edith Meller und Harry Liedtke in den Hauptrollen. Eine humorvolle Komödie „Der Amöbenhof“ nach dem gleichnamigen Roman von Gräfin Ballostrom, Mia May in der Hauptrolle, ergänzt den Spielplan. Ab Samstag, den 22. Mai, gelangt ein italienischer Prunkfilm „Neo und Agrippina“ in 8 Akten zur Vorführung.

— **Mittelrheinische Regatta.** Der Mittelrheinische Regattaverband schreibt die Rennen für seine am 11. und 12. Juli in Höchst auf dem Main stattfindende achte Regatta aus. Von den 20 Rennen entfallen acht auf den ersten, 12 auf den zweiten Tag. Es sind vier Rennen für Achter, ein für Vierer ohne Steuermann, 11 für Vierer, ein für Doppelzweier und zwei für Einer ausgeschrieben. Die Meldungen sind an Ernst Neumann in Höchst a. M. bis zum 25. Juni zu richten. Die Länge der Bahn beträgt 1800 Meter in gestautem Wasser.

Reise und Verkehr.

— **Fremdenverkehr im Schwarzwald.** Durch eine Verfügung des Württembergischen und Badischen Ernährungsministeriums wird in diesem Sommer der Fremdenverkehr im Schwarzwald eingeschränkt. Ein Kuraufenthalt für mehr als drei Übernachtungen bedarf einer schriftlichen Genehmigung des Vorstandes der Kommunalverbände. Die Genehmigung wird nur auf ärztliches Zeugnis erteilt. Die Einschränkung währt bis zum 15. September.

— **Ein Tag im Kurhaus Semmering — 700 Kronen.** Einer Abordnung der Semmeringer Gemeinden, die eine stärkere Lebensmittelbelieferung durch den Staat für den Fremdenverkehr erbat, antwortete der Wiener Staatssekretär für Ernährungswesen, der Semmering, einst das beliebte Ausflugsziel der Wiener, sei jetzt zur Erholungsstätte für Schlemmer und Prasser geworden. Im Kurhaus Semmering kostet die Tagespension pro Person jetzt 700 Kronen, so dass nur noch Schieber und Schleichhändler sich solcher Gebirgsluft erfreuen könnten.

— **Die Kurtaxen an der Ostsee** stehen noch nicht fest; der Ostseebäderverband hat darüber noch keine Nachricht von den einzelnen Bädern, die nach keinem gemeinschaftlichen Beschlusse handeln, sondern jedes für sich die Taxe festsetzen. Es ist jedoch damit zu rechnen, dass diese eine Verdoppelung gegen das Vorjahr erfährt.

Aus anderen Bädern.

— **Neuer Homburger Kurbetrieb.** In Bad Homburg vor der Höhe hat sich ein Hilfsausschuss zur Sanierung der zerrütteten Kurverhältnisse gebildet, der bereits 275 000 Mk. als erste Hilfeleistung aufbrachte. Jedoch sind zur ordnungsmässigen Weiterführung des Kurbetriebs mindestens 600 000 Mk. erforderlich, ihre Aufbringung ist gesichert. In der letzten Stadtverordnetenversammlung wurden die bekannten Vorgänge in der A.-G. Bad Homburg einer scharfen Kritik unterzogen. Man beschloss, den Vertrag der Stadt mit der A.-G. fristlos zu kündigen und gegen zwei ehemalige Verwaltungsmitglieder gerichtlich vorzugehen. Aus dem neuen Konsortium sollen alle Personen von vornherein ausgeschlossen sein, die in der A.-G. leitend tätig waren. Die Kurtaxe wurde auf 50 Mk. für die Hauptperson, 25 Mk. für die zweite und 5 Mk. für jede weitere Person erhöht.

— **Baden-Baden.** In der Pfingstwoche findet am 27. und 29. Mai im Kurhaus „Das grosse Tanzturnier“ statt, zu dem Meldungen der bekanntesten Amateur- und Berufstänzer nicht nur Deutschlands, sondern auch des Auslandes, sowie des besetzten Gebietes eingegangen sind. Die Intendanz Baden-Baden bemüht sich, das an zwei Tagen stattfindende Turnier zu einem gesellschaftlichen und sportlichen Ereignis ersten Ranges zu machen. Nähere Angaben für Turnier-Intendanz der städtischen Kurverwaltung Baden-Baden zu erhalten.

Die Dame.

— **Die Schrecken des Batik.** Batik ist eine Kunst der Wilden auf Java. Die Javaner sind ja nun nicht eigentlich Wilde, sie sind vielmehr durch Dekadenz wieder in die Primitivität zurückgewunken. So hat javanische Batik denn auch noch gewisse Reize einer vergessenen alten Kultur, und in seinem Bestreben nach Zeichnung und Ausdruck, nach ornamentalem Rhythmus und nach Farbenzusammenklang ist Batik immerhin noch eine Kunst (von Wilden). Seit einiger Zeit gibt es, wie jedermann weiss, auch deutsches Batik. Dies ist eine der übleren Folgen der Frauenemanzipation in Deutschland, eine Lieblingsbeschäftigung reiferer kunstgewerblicher Töchter geworden, die alles, was ihnen in die Hand fällt, in unwiderstehlichem Zwang batiken müssen. Wir wollen hier keine (subjektive) Kunstkritik schreiben, wir begnügen uns also mit der Definition, dass deutsches Batik eine Kunst der Wilden in Deutschland ist.

Fortsetzung auf der 3. Seite.

BACHARACH

4 WEBERGASSE 4

AUSSTELLUNG NEUER MODELLE

KLEIDER MAENTEL HUETE

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— **Deutsche Musik in Kopenhagen.** Wie die „Vossische Zeitung“ schreibt, gestaltete sich das erste Konzert der Berliner Philharmoniker in Kopenhagen zu einem Erfolg, wie er selbst in der Geschichte dieser eriesenen Künstlerschar einzig dastehen dürfte. Das Kopenhagener Musikpublikum bewies durch seine spontanen Huldigungen, dass es nach den Entbehrungen auf kulturellem Gebiete, die der Krieg gezeitigt hat, solche Leistungen zu würdigen versteht. Niemand konnte es bei den jetzigen Preisen und dem Stand der deutschen Valuta wagen, das Risiko dieser Reise auf sich zu nehmen. Trotz den hohen Eintrittspreisen stellt sich nämlich die Pechnung so dar, dass, wenn alle Plätze ausverkauft sind, immer noch ein Defizit von 60 000 Mark zu decken bleibt. Diese Differenz hat ein deutscher Mäcen gezeichnet, um Nikisch Gelegenheit zu geben, seine Philharmoniker wieder der Welt zu präsentieren.

Sport.

— **Wc. Fussball in Wiesbaden.** Auf dem Sportplatz an der Frankfurter Strasse spielte am Sonntag Sportvereins 2. Mannschaft gegen die 3. desselben Vereins unentschieden mit 1:1 Toren. — Darauf trat die 4. Mannschaft gegen die A. H.-Elf an. Bald nach Beginn fielen durch den vorzüglichen A. H.-Mittelsturm kurz hintereinander 2 Tore. Halbzeit 2:0 für die Alten. Nach Seitenwechsel weiter flottes Spiel, die 4. war bedeutend flinker und auch durch bessere Kombination im Vorteil. Durch den Mittelsturm fiel das erste Tor für die 4. Mannschaft, dem kurz darauf der Halbrechte, der frühere Mittelläufer, durch einen prächtig getretenen Elf-Meter noch ein zweites hinzufügen konnte. Die A. H. setzten jetzt alles daran, das siegbringende Tor zu erzielen, das ihnen auch wieder durch den Mittelsturm gelang. Seit langen Monaten war dadurch die eifrige, flinke 4. Mannschaft mit 2:3 Toren unterlegen.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

— **Landestheater.** Heute Donnerstag geht bei aufgehobenem Abonnement Richard Wagners Bühnenweihenspiel „Parsifal“ mit Herrn Streib in der Titelpartie in Szene; den „Gurnemanz“ singt Herr Kipnis, den „Kunze“ Herr Nosalewicz, den „Klingsor“ Herr Andra, den „1. Knappen“ Frau Krämer, den „2. Knappen“ Fräulein Dankewitz. Am Samstag gelangt Puccinis „Madame Butterfly“ mit Fräulein Alfermann in der Titelpartie zur Aufführung; die weitere Besetzung ist unverändert geblieben (Abonnement B). Für Pfingstsonntag ist eine Aufführung von Bizets Oper „Carmen“ aufgehobenem Abonnement vorgesehen. Die Titelpartie singt Fräulein Bommer, die „Micaela“ Frau Müller-Reichel; neubesetzt sind die Partien des „Remen“ mit Herrn Schorn, des „Morales“ mit Herrn Wehler und der „Frasquita“ mit Fräulein Huber. Den „Don José“ singt Herr Scherer, der in dieser Partie zum ersten Male nach seiner Erkrankung wieder auftritt.

— **Residenztheater.** Der Spielplan der beiden Pfingsttage bringt am Sonntag (1. Feiertag) nachmittags zu halben Preisen „Die Puppe“ und abends „Ihre Hoheit — die Tänzerin“. Am Montag (2. Feiertag) wird nachmittags statt „Bruder Leichtsinn“ zu halben Preisen der Vogelhändler gegeben und abends „Das süsse Mädel“ wiederholt. An beiden Feiertagen beginnen die Abendvorstellungen um 7 Uhr. Am Mittwoch, den 24. Mai, findet ein einmaliger Rezitationsabend von Fr. Ludwig Wüllner statt. Der berühmte Künstler bringt Dichtungen von Goethe, Schiller und Andersen zum Vortrag.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Anmeldung deutscher Forderungen** gemäß Art. 296 und 72 des Friedensvertrags. Die Handelskammer teilt uns mit: Auf Grund des im R. G. Bl. vom 1. April 1920 SS 597 ff veröffentlichten Reichsausgleichsgesetzes ist nunmehr die Aufforderung zur Anmeldung der Geldforderungen, die für den amtlichen Ausgleich von Staat zu Staat in Betracht kommen, ergangen. Mit dem Ausgleichsverfahren haben sich bisher nachstehende Staaten einverstanden erklärt: Argentinien, Brasilien mit seinen Kolonien und Protektorate, Ägypten, Frankreich mit allen Kolonien und Protektorate, Italien, Belgien einschl. Kongostaat, Siam und Griechenland. Die Forderungen sind beim Reichsausgleichsamt Berlin, Wilhelmstrasse 94/96, oder bei der Zweigstelle des Reichsausgleichsamts bis zum 1. Juni d. Js. anzumelden. Für den unbesetzten Teil des Regierungsbezirks Wiesbaden ist die Zweigstelle in Frankfurt a. M., Neckarstrasse 9 II, für den besetzten Teil dieses Gebietes die Zweigstelle in Köln, Regierung,

Ausflug mit dem Kurauto: 10.30 Uhr: Ems.

Nachmittags-Konzert.

4—5 1/2 Uhr.

235. Abonnements-Konzert.

Städtisches KurorchesterLeitung: Herr Hermann Jrmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Johann von Paris“ A. Boieldieu
2. Czardas Nr. 3 in G-moll G. Michiels
3. Das Herz am Rhein, Lied H. Hill
4. Kuss-Walzer E. Waldteufel
5. Ouverture zu „Die schöne Galathée“ F. v. Suppé
6. Ungarische Tänze Nr. 2 und 7 Joh. Brahms

7. Fantasie aus „Der Barbier von Sevilla“ G. Rossini
8. Automobil-Marsch L. Fall

Abend-Konzert.

8—9 1/2 Uhr.

236. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr Hermann Jrmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu „Die Zigeunerin“ W. Balfe
2. Air J. S. Bach
3. I. Finale aus „Don Juan“ W. A. Mozart
4. Largo G. F. Händel
5. Ouverture zu „König Stephan“ L. v. Beethoven

6. Miserere aus der Oper „Der Troubadour“ G. Verdi
7. Potpourri aus „Die schöne Helena“ J. Offenbach

Kaiser Friedrich-Bad

Neues städtisches Badhaus u. Inhalatorium

Thermal- und Sulfidwasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Heissluft- u. Dampfäder, elektr. Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tynauer, Fangpackungen, elektr. Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- u. Sandbäder, — Raum- u. Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, ätherisches Öl- u. Sauerstoff etc., Pneumatische Apparate.

Städtisches Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4 (Hofeingang) — Thermalbäder mit Ruheliegenstühlen.

I. HERTZMANTEL · KLEIDER · BLUSEN
KLEIDERSTOFFE · SEIDENSTOFFE
ELEGANTE MASS-ANFERTIGUNG

LANQOASSE Nr. 20

FERNRUF Nr. 365 u. 6470

Stoss Nachf.Inh.: **Max Helfferich**
Taunusstr. 2**Elektr. Heizkissen**

(spez. für Leib, Ohr und Wange)

sind in der Krankenpflege unentbehrlich.

: Grosse :
Burgstr. 10**Lederwaren- u. Kofferhaus**Telephon
= 726 =**Spezialgeschäft für Reise-Ausrüstungen.**Alle Sorten Reisekoffer in billigster und bester Ausführung.
Schränkkoffer, Kabinenkoffer, Hutkoffer, Handkoffer, Reise-Taschen, Einrichtungskoffer, Reise-Necessaires etc.**Parfümerie****Kästner & Jacobi**Taunusstr. 4 • Telephon 5953 • Wilhelmstr. 56
Grösste Auswahl sämtlicher in- u. ausländischen Parfüms
Manicure- und Toilette-Artikel • Schildpatt-Bürsten
Spez.: Melina-Hautcreme, Melina-Gesichtswasser**Beckhardt, Kaufmann & Co.**Alleinige Verkaufs-Niederlage für Wiesbaden der Firma
NASSAUISCHE LEINEN-INDUSTRIE J. M. BAUM
Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse • Telefon Nr. 854Unser Prinzip ist nur bewährte gute Qualitäten zu mäßigen Preisen zu führen.
Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse und unserer Ausstellung in der Taunusstrasse nahe dem Berliner Hof.**Grösstes Unternehmen Mitteldeutschlands für
Wäsche-Ausstattungen**Anfertigung kompletter Braut-Ausstattungen in
eigenen Ateliers unter fachmännischer Leitung**? The Vanderbilt-Cabaret ?****Residenz-Café Restaurant**

Theaterbau Luisenstrasse 42

Inhaber: J. Friedrich.

Bekanntes Familien-Café am Platze — Treffpunkt der Fremden u. Theaterbesucher.
Vorzügliche Speisen, Weine, Liköre, Kulmbacher u. Münchner Biere.

Gutgehaltenes Lokal.

Konzert-Direktion Heinz Hertz, Wiesbaden.**Kasino, Freitag, den 21. Mai 1920, 8 Uhr:**

Arien- und Lieder-Abend des gefeierten Baritonisten der Berliner Staatsoper

Heinrich Schlusnus.

Am Flügel: Werner Wemheuer.

Lieder: Schubert, Strauss.

Arien: Troubadour, Maskenball, Barbier von Sevilla.

Eintrittskarten: 12, 10, 8, 6, 4 Mk., bei Born & Schottenfeld.

Theaterbüro Engel, Stöppler, Rheinstrasse.

Moderne Tanzschule

MR. ROBERTS

Professor de danse.

Beginne am 24. Mai 1920 einen

Tanz-Kursuszur Vervollständigung sämtlicher moderner Tänze zu
einem annehmbaren Preise. (Auch für Anfänger.)

Garantie gründl. Erlernung.

Anmeldung bis spätestens 23. Mai im
APOLLO, Schwalbacher Straße 51. 311**Nass. Landestheater.**

Donnerstag, den 20. Mai 1920.

154. Vorstellung.

Bei aufgehob. Abonnement.

Parsifal.

Ein Bühnenweihfestspiel von

Richard Wagner.

Anfang 5 Uhr. Ende 10 Uhr.

Residenz-Theater.

Direktor: Norbert Kapferer.

Donnerstag, den 20. Mai 1920

abends 7 1/2 Uhr.

Das Glücksmädel.

Volksstück mit Gesang in 3

Akten von Max Reinhardt und

Otto Schwartz.

Hotel Trierischer Hof Weinstuben, Spiegelgasse 3-5.

Schöne Zimmer, Elektr. Aufzug, Bäder.

Weinhaus Roland

früher Maier's Weinstube
Luisenstrasse 14 Telefon 141
Inh. R. Hornig.

Spezial-Rheingauer
in Flaschen und Aussohank. 146
Mittagstisch 12-2 Uhr.

„Simplicissimus“

Telefon 1028
Spiel-Folge: vom 16.-31. Mai.

Am Flügel: **Rolf v. Stahl**
Art. Leit.: **Waldemar Keitel**
Norbert Stein! **Willi Ziegler!**
und das übrige reichhaltige Mai-Programm.

Beginn pünktlich 8 Uhr

Während des Cabaret-Programms: **TANZ**

Souper Gut gepflegte Weine Souper

CAFÉ-„PARK“-KABARETT

Im Parkhotel Wilhelmstrasse 36
TREFFPUNKT der vornehmen Kreise Wiesbadens.
Musikalische Leitung: Kapellmeister **FRED KOENIG**.
Herrliche Terrasse vis-à-vis dem Kurgarten.
MATINEE 10 bis 12 Uhr.
TANGO-TEE 4 bis 6 Uhr.
TANZ und KABARETT 8 bis 11 Uhr.
Die Gesamtführung in dezentem, ruhigem Stil. Kabarettkräfte ausschliesslich ersten Ranges.
Dejeuner, Lunch, Diner und Souper nach der Karte.
Vorzügliche Küche
Auserlesene Weine
Erstklassige Konditorei
Münchener und Pilsener Biere
American Drinks
Eintritt wird nicht erhoben. Garderobe frei!



Besuchen Sie die
Befestigung u. Lutherstadt **WORMS**
liegt eine Bahnstunde von Wiesbaden.
Bedeutung: Lutherdenkmal, romanischer Dom, Paulus-
Liebfrauenkirche, Rathaus (Cornelianum mit 7 Nibe-
liden), Hagendenkmal, Synagoge u. ältester israelitischer
Deutschlands, zwei Brücken, alte Stadtmauern u. a. f.
Verkaufsstelle Verkehrsverein: Kunstverlag Herbst,
Lutherplatz.

Feine Herrenschniderei

Georg Kappes
Moritzstrasse 50 Telefon 3623

G.W. Bunzeck

Theaterkolonnade 48,
gegenüber dem Kurhaus.

Gemälde

aller Länder
und Zeiten!
Ankauf • Verkauf!

Vorhandene Einzelwerke:

- Sisley
- Fries, Bernhard
- Böcklin
- Leibl
- Christiansen
- Hudson, Thomas

Manfordere

in Hotels, Cafés,
Wirtschaften stets das
Wiesbadener Badeblatt.
Kinephon-Theater
Die Brüder Karamasoff
Drama in 7 Akten nach
d. gleichnamigen Roman
von
DOSTOJEWSKY
Hauptdarsteller:
Emil Jannings, Werner Krauss
Irmgard Bern
Schöne Naturbilder
Spielzeit von 4-10 Uhr.

Monopol-Lichtspiele

Telefon 140 Wilhelmstr. 8
Erst-Aufführung:
Das Haus der Lüge
Schauspiel in 4 Akten mit
RUDI WEHR

Die Mali

Schauspiel in 4 Akten mit
Margarete Neef u. Leo Penkert
Spielzeit von 4-10 Uhr.

Walhalla-Lichtspiele

Mauriliustrasse 3.

Indische Rache

Sensationeller Monumentalfilm
in 5 Akten von Georg Jacoby
mit Harry Liedtke, Edith Meiler.

Mia May in

Der Amönenhof
5 Akte nach dem Roman von
A. Ballestrem.
Regie: Joe May.

WINTERGARTEN

Schwalbacher Str. 8. Ecke Rheinstrasse.

Eröffnung der
Ballsaison 1920/21.

Freitag, den 21. Mai 1920,
abends 7 Uhr:

Eröffnungs-Festball.

Samstag, den 22. Mai 1920,
abends 7 Uhr:

BALL.

An beiden Pfingsttagen nachm. 3 Uhr:
Kaffee-Konzert mit anschl. Fest-Ball.

Hotel Fürstenhof — Restaurant

Sonnenbergerstrasse 32
gegenüber dem Kurgarten (links)
empfiehlt sich den
verehrl. Besuchern Wiesbadens
Feinste franz. Küche. — Spezialitäten der Saison.
Eigentümer: **Edm. Hertzner**,
Strassburg.

Haben Sie Interesse

an den Tagesveranstaltungen der Kurver-
waltung, der Theater und Kunstvereine so
lesen Sie das

„Wiesbadener Badeblatt“

Es berichtet ausführlich darüber.
Einzelne Nummer 30 Pfg. Sonntags mit der Wochen-
hauptliste der neu angekommenen Fremden 1 Mk.
Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):
Für das Jahr Mk. 35.—, für das Vierteljahr
Mk. 10.50, für einen Monat Mk. 3.50 für
Selbstabholer, frei Haus Mk. 45.—, Mk.
14.—, Mk. 5.—.

Bibliothek.

Die für alle Staaten wichtige internationale Abrüstungs-
frage wird in der neuesten Nummer 4007 der „Illu-
strierten Zeitung“ (Verlag J. J. Weber, Leipzig)
behandelt. Packende Bilder führen die spartakistischen
Unruhen im Ruhrgebiet vor, sowie die Besetzung von
Frankfurt: zahlreiche Bildnisse berühmter Männer berück-
sichtigen die weitere Tagesgeschichte. Ein illustrierter
Artikel „50 Jahre anthropologischer Forschung“ gibt einen
Überblick über die hohen Leistungen deutscher Gelehrter.
Der Beitrag „Insektenfressende Pflanzen“ fesselt Natur-
wissenschaftler, der über den Architektenkünstler Haiger
weitere Kreise. Interessante Stoffe bieten auch die Artikel
„Friedensmünzen“ und „Holzschnitzarbeit in der Rhön“,
dazu die Rubriken „Aus Wissenschaft und Technik“, „Kultur-
rundscha“ und „Literatur und Kunst“ anregende Unter-
haltung. Bei dieser Reichhaltigkeit der anerkannt grössten
deutschen Wochenschrift ist der Vierteljahrsbezugspreis von
25 Mark mäßig.

Verantwortlicher Schriftleiter: **W. Müller, Wiesbaden**
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Neues vom Tage.

Reicher Fischfang. Aus Lübeck wird der „Frankf.
Zeitung“ geschrieben: Die Wiederaufnahme der deutschen
Fischerei in Nord- und Ostsee nach dem Kriege
hat die Erwartungen auf aussergewöhnliche Fischerei-
erfolge nach jahrelanger Ruhepause weit übertroffen.
In Deutschland, Dänemark und Schweden haben bis zur
jetzt ganz enorme Fänge; die Annahme, dass schliess-
lich einmal ein Stillstand in der Ausbeute der Fische

gründe eintreten würde, ist bis jetzt nicht eingetroffen.
Der April hat wieder enorme Mengen von Fischen aus
Nordsee und Ostsee und den Isländer Fischereigründen
auf den Markt gebracht. So wurden an nur zwei
deutschen Fischhandelsplätzen, in Hamburg und Cux-
haven, im April weit über 9 Millionen Pfund Seefische
angeliefert. Die Kieler und Eckernförder Fänge waren
gleichfalls recht befriedigend, und erinnerlich sind die
ungeheuren Heringsfänge in der Lübecker Bucht. Nach
der kahlenlosen Zeit sind jetzt wieder alle Cuxhavener
Dampfer in See und nach den bisherigen Ergebnissen
und der Wetterlage zu urteilen, werden sie mit neuer
Millionenbeute heimkehren.

Weltgemeinschaft in wirtschaftlichen Beziehungen,
wie sie vor dem Kriege zum allseitigen Nutzen bestand, auch
jetzt wieder und zwar so bald als möglich ins Leben zu rufen,
dafür tritt der Leitartikel der neuesten Nummer 4011 der
„Illustrierten Zeitung“ (Verlag J. J. Weber, Leipzig) in nach-
drücklichen Ausführungen ein. Zahlreiche aktuelle Bilder be-
handeln die Tagesgeschichte. Wiedergaben nach Gemälden,
zwei davon als Vierfarbendrucke, erfreuen jeden Kunstfreund.
In einer Anzahl reich illustrierter Beiträge ist das Gebiet von
St. Moritz und Oberengadin in der Schweiz nach verschiedenen
Richtungen hin behandelt. (Vierteljährlicher Bezugspreis
25 Mark.)

Illustrierte Zeitung. Die Bevölkerungsbewegung in
Europa infolge des Krieges ist ein so interessantes Thema,
dass der Artikel darüber in der neuesten Nr. 4010 der
„Illustrierten Zeitung“ (Verlag J. J. Weber) in weitesten
Kreisen auf Beachtung rechnen kann. Ebenso wird der
Artikel über die Quäkermission und die amerikanische Hilfe
für deutsche Kinder grösstes Interesse finden, nicht minder

der über Ausnützung von Abgasen zur Kohlensäurebindung,
die für die Erzielung grösserer Ernten von weittragender Be-
deutung ist. Aus dem übrigen reichen Inhalt seien noch
erwähnt die zahlreichen Bildnisse bedeutender Persönlich-
keiten und Abbildungen aus der Tagesgeschichte, vom Sport
und bedeutsamen Theateraufführungen in Berlin, Hamburg,
München, neue Wiener Sommermoden, Meister des Taktstock-
(16 hervorragende Dirigenten grosser Kapellen), ein Thüringer
Volksstück „Schnozelborn“, einige Wiedergaben nach Ge-
mälden und die gern gelesenen Rubriken „Aus Wissenschaft
und Technik“, sowie „Literatur und Kunst“.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 18. Mai 1920.

Adams, Hr. Weingutsbes.,
Ahl, Hr. Würzburg
Ahl, Hr. Kfm., Krefeld
Aronsohn, Fr., Schöneberg
Barmann, Fr., Bad Soden
Beckmann, Hr. Kfm. m. Fr., Haag
Beckmann, Hr. Gutsbes.
Becker, Fr. m. Fam., Köln
Behrendts, Fr. Dr., Koblenz
Behrendts, Hr. Dr. med., München
Behrens, Hr. m. Fr., Magdeburg
Bellingrodt, Fr. m. Begl., Köln
Bender, Fr., Butzbach
Berg, Fr., Koblenz
Block, Hr.
Bohm, Fr., Oberwaldenburg
Breiting, Hr., Leipzig
Brockmann, Hr. m. Tochter,
Brunkow, Hr. Major a. D., Freiburg
de Brunn, Hr. Fabr., Düsseldorf
Burger, Hr. m. Fam., Wanne
Burkhardt, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Caspary, Hr. Kfm., Durlach
Chahin, Hr. m. Fr., Konstantinopel
Claus, Hr. Kfm., Baden-Baden
Dassonneville, Hr. Kfm., Paris
Delmont, Hr. Offizier, Köln
Demez, Hr., St. Ingbert
Deutsch, Fr. Rent., Paris
Dewald, Hr. Fabr., Hachenburg
Diehl, Fr., Edigheim
Dize, Hr., Düsseldorf
Dönnelzek, Hr. Schriftsteller m. Fr., Kopenhagen
Dongeville, Hr. Leutn. m. Fr., Mainz
Dresler, Fr., München
Duis, Hr. Kfm. m. Sohn, Berlin
Durika, Hr., Wien
Eich, Hr. Kfm., Haan
Einhorn, Hr. Kfm. m. Begl., Metz
Endricat, Fr., Hamburg
Engelbert, Hr. Kfm., Kassel
Erbach, Hr. Kfm., Dehra
Erlenwein, Hr. Kfm., Herdingen
Erz, Hr., Berncastel
Etteldorf, Fr.
Fahr, Fr., Pirmasens
Fanqueust, Fr. m. Begl., Strassburg
Faulstich, Hr., Köln
Feiden, Hr.
Fischer, Hr., Hamburg
Förster, Fr., Köln
Fünke, Fr., Langenberg
Gabriel, Hr. Kfm. m. Fr., Stuttgart
Galbot, Hr. Kfm., Paris
Gaupler, Hr.
Gesder, Hr., Hamburg
Goldschmidt, Hr. Kfm., Mainz
Goltz, Fr. Rent.,
Gramer, Hr. Architekt, Hanau
Greis, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Cronenberg
Grammann, Hr. Kfm., Staffell
Gregoire, Hr. Justizrat Dr.
Groedel, Hr. Rent., Frankfurt
Guggenheim, Hr. Kfm., Berlin
Haake, Hr. Kfm., Barmen
Hase, Hr., Elberfeld
von Hagen, Fr., Oberkassel
Hahn, Hr. Schriftsteller, Dresden
Hamel, Fr., Kassel
Harder, Fr., Krefeld
Hastelbusch, Fr., Hamburg
Hauemacher, Hr. Kfm., Düsseldorf
Hausmann, Hr. Ing., Berlin
Heckel, Hr. Bergassessor, Saarbrücken
Hendrich, Hr. Kfm., Bendorf
Henrichs, Hr. Kfm., Köln
Hempel, Hr. Kfm., Hanau
Hersinger, Hr., München

Herzog, Hr. Kfm., Neu York
Herzog, Fr., Osthofen
Hilger, Fr., Pirmasens
Hintermann, Hr., Frankfurt
Hofer, Hr. Kfm., Berlin
Hoffmann, Fr., Bonn
Hofmann, Hr. Kfm., Frankfurt
Hofmann, Hr. m. Fr., Oberlahnstein
Hofmann, Hr. Kfm., Kaiserslautern
Holzhauer, Hr. Kfm., Durlach
Honrath, Fr. Rent., Metz
Hoos, Hr., Mainz
Horstmann, Hr. Kfm. m. Fr., Lübeck
Hoyem, Hr. Kfm., Saarbrücken
Immel, Hr., Frankfurt
Isener, Hr. Syndikus Dr. iur. u. phil., Berlin
Joachimsthal, Hr. Kfm., Berlin
Jospe, Fr.
Juhn, Hr. Kapitän
Jungnickel, Hr., Hofen
Kaufmann, Fr., Cochem
Kayser, Hr., Mörsfelden
Kienast, Fr., Stockholm
Kieffner, Hr. Opernsänger, Mainz
Kling, Hr. Kfm., Mannheim
Klippel, Hr., Reich
Kohn, Fr., Strassburg
Kohn, L. Fr., Strassburg
König, Fr., Pirmasens
Kraemann, Fr., Hamburg
Krentzler, Hr. Kfm., Königsberg
Krüger, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Kruheller, Fr., Würzburg
Kruphat, Hr., Köln
Kunze, Hr., Lg. Schwalbach
Labs, Fr., Berlin
Langrock, Fr. m. Tochter, Berlin
Lau, Hr. Kfm., Paris
Lauer, Hr., Reich
Laurier, Hr., Kreuznach
Levi, Fr., München
Levi, Hr. Fabrikdirektor m. Fr., Strassburg
Levi, Hr., Frankfurt
Levy, Fr., Hamelton
Levy, Hr. m. Fr., Köln
Levy, Hr. Kfm. m. Fr., Paris
Lischky, Fr. Dr., Metz
Légaux, Hr. Kfm. m. Fr., Paris
Löhmann, Hr., Stockholm
Linden, Hr. m. Fr., Metz
Lohmann, Fr., Emmerich
Looser, Fr., Köln
Lowtzky, Hr. Komponist m. Fr., Genf
Maass, Hr. Kfm., Steglitz
Madel, Hr.
Mailles, Hr. Kfm., Charlottenburg
Maletton, Hr. Kfm., Herrnsheim
Mandelbaum, Fr., Antwerpen
Mannheim, Hr. Kfm.
Mann, Hr. Kfm., Berlin
Mast, Hr. Kfm., Ropdorf
Marcus, Hr. Kfm., Berlin
Mendrix, Hr. Dr. med., Saarbrücken
Menzel, Fr., Köln
Merklinghaus, Hr. m. Fr., Neuwied
Metzler, Fr., Homburg v. d. H.
Meurer, Hr.
Mohr, Fr., Frankfurt
Mombberger, Hr. Bergwerksdir. m. Fr., Frankfurt
Monteil, Hr. Leut., Dijon
Morblick, Hr. Kfm., Berlin
Möslacker, Hr., München
Müller, Fr., Charlottenburg
Müller, Hr. Kfm., Essen
Müller, Hr., Villingen
Naack, Fr., Spremberg
Nemmel, Fr.
Nescho, Hr. Dr. m. Fr., Frankfurt
Oonsberg, Hr. Bankier, Stockholm
Oppitz, Fr., Lehr
Oster, Hr., Trier

Rose
Rose
Grüner Wald
Zur Sonne
Grüner Wald
Hospiz z. hl. Geist
Taunus-Hotel
Zur guten Quelle
Wiesbadener Hof
Rheinischer Hof
Gasthof Krug
Rheinischer Hof
Reichspost
Taunus-Hotel
Rheinischer Hof
Pension am Paulinenschloßchen
Hessischer Hof
Nassauer Hof
Schwarzer Bock
Hotel Vogel
Quisisana
Zur Sonne
Goldenes Ross
Taunus-Hotel
Grüner Wald
Rheinischer Hof
Hotel Wilhelma
Hotel Wilhelma
Vier Jahreszeiten
Fritz Reuterstrasse 4
Hotel Wilhelma
Preussischer Hof
Gasthof Krug
Zur Stadt Biebrich
Zur guten Quelle
Pension Fortuna
Hessischer Hof
Rose
Rheinischer Hof
Rheinischer Hof
Sanatorium Dr. Lubowski
Gasthof Krug
Grüner Wald
Rose
Hotel Viktoria
Hotel Wilhelma
Römerbad
Villa Frank
Rose
Römerbad
Nassauer Hof
Zur Sonne
Pariser Hof
Grüner Wald
Zur Sonne
Römerbad
Kölnischer Hof
Hotel Wilhelma
Schwarzer Bock
Hotel Berg
Hotel Zentral
Nassauer Hof
Taunus-Hotel
Häfnerstrasse 5
Union
Hotel Bender
Zur Sonne
Nassauer Hof
Hotel Viktoria
Grüner Wald
Münchener Hof
Rose
Park-Hotel
Zur guten Quelle
Parkstr. 13
Hotel Bender
Villa Germania
Vier Jahreszeiten
Mädchenheim
Zum neuen Adler

Husten.**Wiesbadener Tabletten**
gebraucht man gegen Husten, Heiserkeit,
Rachenkatarrh.**Schützenhof-Apotheke**
Langgasse 11. Telefon 29.**„Sanssouci“**

Führende Wein- und Tee-Diele Wiesbadens
Spiegelgasse 5, 1. Etage Telefon 6267
3—7 Uhr Tee- und Mocca-Stunde
Erstklassiges Künstler-Konzert
Gutgepflegte Weine Exquisite Küche Alle Delikatessen der Saison.

„Sanssouci“**Holl. Likör-Stube**

Original Bols .: Webergasse 9
Weine erster Firmen. Kulmbacher u. Dortmunder Biere
Telephon 4682 Inh. Frau Anna Berghäuser

MAXIM

Die eleganteste Wein-Diele Wiesbadens
Webergasse 8 (im früheren Wiener-Café)

Erstklassige Zigeunermusik
Vorzügliche Küche :: Gutgepflegte Weine
Telephon-Anschlüsse Nr. 315 und Nr. 5978